

Sehenswerter 11:0-Lauf bringt die Entscheidung

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl besiegt den TuS Drolshagen sicher mit 34:25

■ **Verl** (kra). Auch nach dem verdienten 34:25-Erfolg gegen den TuS Drolshagen geht für den TV Verl in der Handball-Oberliga der Kampf um den Klassenerhalt weiter. „Wir sind noch lange nicht durch und müssen an den letzten vier Spieltagen mindestens noch einmal punkten“, kommentierte Karina Wimmelbucker den Vorsprung von fünf Zählern auf den TuS 97, der den ersten Abstiegsplatz 12 belegt. „Die Bielefelderinnen haben sich noch nicht aufgegeben“, stellte die Verler Trainerin mit Blick auf deren 21:21 gegen Spitzenreiter Minden-Nord fest.

Nach einer zähen 1. Halbzeit (18:15) ließen die Verlerinnen am Sonntag den Tabellenletzten noch zum 18:17 herankommen, ehe sie ernst machten. Die von Ulla Zelle dirigierte Abwehr agierte von einem Moment auf den anderen aggressiver und beweglicher, was etliche Gegenstöße

ermöglichte. Aber auch aus dem Positionsspiel heraus gelangen nun sehenswerte Tore, denn Anspielerin Chiara Zanghi machte von der Mittelposition Druck, und Maren Grintz nutzte ihre athletischen Fähigkeiten zu Durchbrüchen und Sprungwürfen.

Mit einem sehenswerten 11:0-Lauf zum 29:17 hatten die Verlerinnen die Partie entschieden und Wimmelbucker konnte in der Schlussviertelstunde munter durchwechseln. Das Gefiel der gesundheitlich angeschlagenen Grintz ebenso wie der schon seit Mitte der 1. Halbzeit aus dem gleichen Grund zuschauenden Theresa Hayn. Einen guten Eindruck hinterließ Dana Friedrichs aus der 2. Mannschaft, die nächste Saison ins Oberligateam aufrücken soll. **TV Verl:** Esken – Hayn (2), Boccan (4), Zanghi, Grintz (9), Zelle, Blumenfeld (6), Mickenbecker (3), Lauenstein (1), Guntermann, Polenz (7/3).



Siegesfreude: Die Verler Spielerinnen bejubelten den verdienten Derbysieg gegen die TSG Harsewinkel, der ihnen in der Verbandsliga eine Chance auf den Klassenerhalt eröffnete (mehr Bilder: www.nw.de/fotos).

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Schlusslicht hofft wieder

Handball: Frauen-Verbandsligist TV Verl II gewinnt das Kreisderby gegen die TSG Harsewinkel mit 29:26. Chiara Zanghi macht den Unterschied aus

Von Uwe Kramme

■ **Verl**. Die Handballerinnen des TV Verl II dürfen nach dem 29:26-Sieg gegen die TSG Harsewinkel im Kreisderby der Verbandsliga wieder auf den Klassenerhalt hoffen. „Aber das war nur das erste Endspiel“, sagte Coach Philipp Christ nach der zerfahrenen, von viel Fehlern geprägten, aber spannenden Partie: „Jetzt müssen wir uns in den beiden anderen Spielen gegen LiTNSM und den TuS Nettelstedt auch noch durchsetzen.“

Für den Versuch, vom letzten Tabellenplatz wegzukommen, können die Verlerinnen auf größere Unterstützung aus dem Oberligateam rechnen als am Sonntag. „Dann spielen die beiden Teams an unterschiedlichen Tagen und nicht hintereinander“, erklärte Karina Wimmelbucker. Die Oberligatrainerin hatte für das Derby lediglich Tabea Guntermann und Chiara Zanghi ab-



Endstation: Die Verlerinnen Carolin Tegeler (l.) und Jasmin Zimmermann (r.) stoppen Sophia Eckstein und Lina Heveling.

gestellt. Doch das reichte, denn die erst beim Stande von 22:22 eingewechselte Zanghi brachte eine Qualität in die Partie, auf die der Gegner keine Antwort wusste. Das 24:23 erzielte die Mittelfrau selbst, die weiteren Treffer ihres Teams leitete sie mit gekonnten Zuspielen ein. Und der Deckung verhalf sie als vorgezogene Bewacherin von Verena Stockmann zu Standfestigkeit.

Überhaupt hatten die Gäste mit der kurzen Deckung gegen ihre beste Werferin Probleme. „Wir spielen doch viel zu ängstlich, alle geben mit dem Ball die Verantwortung weiter, statt ihre Chance selbst zu suchen“, ärgerte sich Manuel Mühlbrandt. Der TSG-Coach hatte dabei vor allem Lina Heveling im Blick. „So reicht es nicht für die Verbandsliga“, sorgte sich Mühlbrandt um den

Klassenerhalt. Nach den Osterferien hat es die TSG Harsewinkel (12 Punkte) noch mit den Spitzenteams HSG Euro und Oberlütbe zu tun. Um den sicheren 8. Tabellenplatz zu behalten, müssen Senne (10:26), Nettelstedt (8:28) und Verl II (8:28) in Schach gehalten werden. Die Verlerinnen spekulieren auf den drittletzten Platz, der ein Relegationsspiel gegen den Rangneunten der Parallelstaffel bringt.

TV Verl II: Kaupmann – Zanghi (1), Mickenbecker, Grollmann (3), Petschat (2), Werneke (1), Tegeler (3), Rotgeri (10/5), Lippmann, Guntermann, Friedrichs (4), Zimmermann (5). **TSG Harsewinkel:** Toppmöller, Westfeld – Krieff, Eckstein (2), Stockmann (8/1), Windau (2), Friesen (2), Scheck, D. Vollmer (3), Marcinia (1), V. Vollmer (1), Haase (3), Heveling (4), Kölkerbeck.

Spitzenreiter-Killer wird seinem Ruf nicht gerecht

Handball: Landesligist TV Isselhorst unterliegt beim Spitzenreiter TVS Ladbergen mit 26:29. Nach der Osterpause muss noch ein Sieg her, um nicht in den Abstiegskampf zu rutschen

■ **Gütersloh** (kra). „Wir konnten leider unserem Ruf als Spitzenreiter-Killer in der Handball-Landesliga nicht gerecht werden“, bedauerte Falk von Hollen gestern Abend nach der 26:29-Niederlage beim TSV Ladbergen: „Dabei wäre für uns mehr drin gewesen, wenn wir in der hektischen Atmosphäre kühlen Kopf bewahrt hätten.“

Nach dem 15:15-Pausenstand ließen die Isselhorster beim neuen Tabellenführer aber zu viele Chancen aus und spielten zu oft in Unterzahl, als dass sie bei einem permanenten Rückstand noch für den Ausgleich in Frage ge-

kommen wären. Der aus TVI-Sicht unglückliche Spielverlauf gipfelte in der Roten Karte mit Bericht gegen Sebastian Ziemba, der mit der letzten Aktion eine Torchance der Hausherrn verhinderte.

Mit der Niederlage in Ladbergen ist der TV Isselhorst auf den 9. Tabellenplatz zurück-

gefallen und hat nur noch vier Punkte Vorsprung auf den vom TV Werther gehaltenen Abstiegsplatz 13. „Einen Sieg aus den letzten vier Spielen nach der Osterpause brauchen wir noch“, sagte von Hollen deshalb. Der TVI-Coach hofft, dass die Sperre gegen Ziemba nicht allzu lange ausfällt.

gefallen und hat nur noch vier Punkte Vorsprung auf den vom TV Werther gehaltenen Abstiegsplatz 13. „Einen Sieg aus den letzten vier Spielen nach der Osterpause brauchen wir noch“, sagte von Hollen deshalb. Der TVI-Coach hofft, dass die Sperre gegen Ziemba nicht allzu lange ausfällt.

Julius Gruß als neuen Torhüter verpflichtet

Handball: Verbandsligist HSG Gütersloh ist weiter auf der Suche nach Verstärkungen. Steffen Feldmann musste die Entscheidung über eine Vertragsverlängerung wegen einer Verletzung verschieben

■ **Gütersloh** (kra). Die Verantwortlichen des Handball-Verbandsligisten HSG Gütersloh sahen den 33:31-Sieg bei der TSG Harsewinkel am Freitagabend mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge. „Natürlich war das ein tolles Spiel unserer Mannschaft. Und Tabellenplatz sechs ist ein Zwischenergebnis, mit dem selbst wir vor dem Serienbeginn nicht gerechnet haben“, sagte Udo Johannböke. Er ergänzte aber: „Wir haben heute auch gesehen, was für einen wertvollen Spieler wir mit Marian Stockmann verlieren.“

Der Halbrechte, am Freitag mit elf Treffern der überragende Spieler in der Halle, wechselt in der neuen Saison zum Oberligisten VfL Loxten. „Natürlich wird das sehr schwer für uns, ihn zu ersetzen, denn er war so etwas wie der Kopf dieser Mannschaft, spielerisch und menschlich“, räumte der HSG-Vorsitzende ein. Johannböke erklärte deshalb, dass die Suche nach neuen Spielern für den Rückraum momentan bei der Schwarz-Gelben Priorität genieße – zumal es auch noch die Entscheidung von Steffen Feldmann, ob er bei der HSG Gü-

tersloh bleibt oder nicht, abzuwarten gelte.

„Eigentlich sollte nach dem Spiel in Harsewinkel das entscheidende Gespräch mit ihm stattfinden. Doch Steffen hatte sich verletzt, musste ins Krankenhaus gebracht werden und bat um eine Verschiebung“, berichtete Johannböke. „Dabei hätten wir die letzte Baustelle im aktuellen Kader gerne geschlossen.“

Vorangetrieben werden die Gespräche mit den Kandidaten für die neue Serie vom künftigen Trainer Kim Sörensen. Mit Torhüter Julius Gruß, der den ausscheidenden Kai

Kleeschulte ersetzen soll, präsentierte die HSG jetzt nach Jonas Wibbelt (TSG Harsewinkel II) einen weiteren Neuzugang. Der 20-Jährige hat beim Ligarivalen HSG Spradow bereits Verbandsligafahrung gesammelt. „Ich habe nach dem Probetraining einen guten Eindruck gehabt und hoffe, mich bei der HSG durchsetzen zu können“, erklärt der in der Jugend des TuS 97 und des TuS Nettelstedt ausgebildete Gruß. Neben Stockmann und Kleeschulte stehen bei der HSG außerdem Jan Kuster und Florian Schröder als Abgänge fest.



Verpflichtung: Udo Johannböke (l.) präsentierte mit Julius Gruß den einen neuen Torhüter für die HSG Gütersloh.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

TuS Spenge III – Telgte II	35:25
SpVg. Versmold – Hesselteich	25:23
TG Herford – TuS 97 III	30:31
Steinhagen II – Alt-Heepen II	27:31
Brockhagen II – Harsewinkel II	31:19
Rietberg-Masth. – HSG Gütersloh II	33:31
Neuenk.-Varensell – SG Sendenhorst	29:31

1 Alt-Heepen II	22	19	0	3	702:529	38: 6
2 TuS Spenge III	22	16	0	6	677:597	32:12
3 Sendenhorst	22	14	0	8	625:585	28:16
4 TuS 97 III	22	12	3	7	630:598	27:17
5 Steinhagen II	22	13	1	8	571:573	27:17
6 TG Herford	22	11	3	7	549:510	26:16
7 SpVg. Versmold	22	11	2	9	591:568	24:20
8 Neuenk.-Varensell	22	10	1	10	542:544	21:21
9 Hesselteich	22	10	1	11	537:533	21:23
10 Rietberg-Masth.	22	10	0	12	598:607	20:24
11 Brockhagen II	22	9	0	13	544:577	18:26
12 HSG Gütersloh II	22	6	1	15	537:582	13:31
13 Telgte II	22	3	1	18	449:598	6:38
14 Harsewinkel II	22	2	1	19	486:637	5:39

Kreisliga

TV Verl II – TG Hörste II	41:34
Rietberg-Masth. II – Hesselteich II	28:27
Union Halle – TV Jahn Oelde	35:32
Steinhagen III – Borgholzshn. II	25:24
Borgholzhausen – FC Greffen	25:26
SC Lippstadt – TV Isselhorst II	22:22
Versmold II – Spfr. Loxten II	12:23

1 Spfr. Loxten II	22	18	2	2	637:497	38: 6
2 TV Isselhorst II	22	14	7	1	564:488	35: 9
3 Borgholzshn. II	22	16	1	5	580:522	34:10
4 TV Jahn Oelde	22	12	2	8	649:625	26:18
5 FC Greffen	22	10	3	9	563:557	22:22
6 TV Verl II	22	10	1	11	654:659	21:23
7 TG Hörste II	22	10	1	11	606:625	21:23
8 Borgholzhausen II	22	10	0	11	533:558	20:22
9 Steinhagen III	22	10	0	12	591:597	20:24
10 SC Lippstadt	22	8	2	12	554:583	18:26
11 Union Halle	22	8	1	13	551:589	17:27
12 Rietberg-Masth. II	22	7	1	14	544:566	15:29
13 Hesselteich II	22	6	1	14	523:570	13:29
14 Versmold II	22	2	2	18	470:583	6:38

Frauen, Oberliga

TuS Bi.-Jöll. – HSV Minden-Nord	21:21
Ibbenbüren – DJK Coesfeld	46:29
Arnsberg – Teutonia Riemke	27:24
TSV Hahlen – TV Schwitten	26:26
TV Verl – TuS Drolshagen	34:25
DJK Everswinkel – TSV Oerlinghausen	22:22
TuRa Bergkamen – Menden-Lendr.	25:35
Königsborner SV – ASC Dortmund	24:36

1 Minden-Nord	26	23	2	1	791:622	48: 4
2 Ibbenbüren	26	22	1	3	858:649	45: 7
3 Menden-L.	26	22	1	3	787:532	45: 7
4 Everswinkel	26	14	4	8	726:671	32:20
5 TV Schwitten	26	14	3	9	697:637	31:21
6 ASC Dortmund	26	14	2	10	794:710	30:22
7 TSV Hahlen	26	13	0	13	694:656	29:23
8 Bergkamen	26	13	0	13	658:666	26:26
9 Arnsberg	26	12	1	13	650:663	25:27
10 TV Verl	26	12	1	13	691:702	25:27
11 Oerlinghausen	26	10	4	12	655:708	24:28
12 Bi.-Jöll.	26	8	4	16	628:691	20:32
13 Coesfeld	26	6	2	18	684:824	14:38
14 Königsborn	26	6	0	20	605:773	12:40
15 Riemke	26	3	1	22	634:800	7:45
16 Drolshagen	26	1	1	24	524:772	3:49

Frauen, Verbandsliga 1

HSG Euro – HT SF Senne	30:16
TV Verl II – TSG Harsewinkel	29:26
Vorwärts Werringen – LiT Handball	31:12
HSG Hillhorst – TuS Nettelstedt	29:21
Eintr. Oberlütbe – SpVg. Steinhagen	35:26
TuS Lahde/Quetz.	spielfrei

1 V. Werther	19	17	0	2	492:404	34: 4
2 HSG Euro	18	12	1	5	440:384	25:11
3 Oberlütbe	18	12	0	6	463:432	24:12
4 Hillhorst	19	12	0	7	472:398	24:14
5 Lahde-Q.	18	10	1	7	404:402	21:15
6 Steinhagen	18	9	0	9	436:436	18:18
7 LiT Handball	18	7	2	9	411:425	16:20
8 Harsewinkel	18	6	0	12	414:450	12:24
9 HT SF Senne	18	5	0	13	418:486	10:26
10 TuS Nettelstedt	18	4	0	14	423:480	8:28
11 TV Verl II	18	3	2	13	412:488	8:28

Frauen, Landesliga, St. 1

VfL Schlangen – Rietberg-M.	24:17
Hahlen II – TSG A.-Heepen	31:24
TuS 97 Bi.-J. II – LiT Handball II	29:36
Minden-Nord II – TuS SW Wehe	25:28
HCE Oeynhausen – TG Herford	15:22
SG Detmold – TSV Hillentrup	23:16

1 Rietberg-M.	20	17	0	3	507:368	34: 6
2 TuS Wehe	20	13	4	3	523:476	30:10
3 Hahlen II	20	11	3	6	465:478	25:15
4 Minden-Nord II	20	10	3	7	552:522	23:17
5 VfL Schlangen	20	9	3	8	484:477	21:19
6 TuS 97 II	20	9	2	9	488:496	20:20
7 LiT Handball II	20	9	0	11	502:518	18:22
8 TG Herford	20	7	1	12	452:481	15:25
9 TSV Hillentrup	20	7	1	12	421:454	15:25
10 Oeynhausen	20	7	1	12	428:463	15:25
11 SG Detmold	20	7	0	13	436:462	14:26
12 TSG A.-H.	20	5	0	15	469:532	10:30

Frauen, Landesliga, St. 2

SC Nordwalde – Union Halle II	23:24
TV Friesen Telgte – Ibbenbüren	22:28
Vorw. Werringen II – Sparta Münster	20:20
TuS Brockhagen – LHC Ibbenbüren	25:21
SC Greven 09 – Wiedenbrücker TV	30:20
BSV Roxel – Steinhagen II	29:15

1 TuS Brockhagen	20	18	0	2	611:409	36: 4
2 Ibbenbüren	20	17	0	3	597:450	34: 6
3 LHC Ibben.	19	15	0	4	464:380	30: 8
4 V. Werringen II	20	12	3	5	505:434	27:13
5 Roxel	20	12	1	7	464:371	25:15
6 SC Greven 09	19	9	0	10	418:441	18:20
7 Friesen Telgte	20	8	2	10	490:522	18:22
8 Steinhagen II	20	8	0	12	444:512	16:24
9 Sparta Münster	20	5	3	12	405:509	13:27
10 Union Halle II	20	5	2	13	430:509	12:28
11 Wiedenbrück	20	4	0	16	402:505	8:32
12 SC Nordwalde	20	0	1	19	358:546	1:39

Frauen, Bezirksliga, St. 2

Lenzinghausen – TG Hörste	28:17
Hesselteich – TSG Harsewinkel II	19:19
Everswinkel II – VfL Sassenberg	33:29
HSG EGB – SpVg. Versmold	38:28
Borgholzhausen – Schrott/Babehsn.	22:27
Warendorfer SU – Steinhagen II	23:16

1 Everswinkel II	20	19	0	1	655:445	38: 2
2 Sassenberg	19	16	0	3	565:420	32: 6
3 HSG EGB	20	14	0	6	508:418	28:12
4 Schrott./Bab.	20	12	2	6	479:439	26:14
5 SpVg. Versmold	20	11	3	6	540:493	25:15
6 Hesselteich	19	9	2	8	417:408	20:18
7 Borgholzhausen	20	9	2	9	453:467	20:20
8 Steinhagen III	19	6	2	11	435:489	14:24
9 Harsewinkel II	19	5	4	10	398:443	14:24
10 Warendorfer SU	19	4	0	15	317:469	8:30
11 Lenzinghausen	19	3	1	15	342:451	7:31
12 TG Hörste	20	1	0	19	365:532	2:38